



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 1 / März 2023, 70. Jahrgang



„Ich bin aber guter Zuversicht darin, dass der, der das gute Werk in euch begonnen hat, es auch vollenden wird bis an den Tag Jesu Christi.“

Philipper 1,6

Zuversicht durch das Wort „euch“

Vor fünf Jahren bin ich in Wien ordiniert worden, um dann meine erste Pfarrstelle in Linz an der Martin-Luther-Kirche anzutreten. Nun befinde ich mich schon auf der Zielgeraden meines Dienstes hier in Linz. Ab September werde ich als Rektor der Diakonie Eine Welt in Wien arbeiten dürfen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und gehe mit großer Zuversicht nach Wien, auch wenn die Wehmut Tag für Tag ein wenig zunimmt.

Zuversicht ist aber auch das Stichwort für diese Bibelauslegung, der ich meinen Ordinationspruch zugrunde lege.

Ich bin aber guter Zuversicht darin, dass der, der das gute Werk in euch begonnen hat, es auch vollenden wird bis an den Tag Jesu Christi.

Wer mich kennt, weiß, dass ich nicht immer den genauesten Blick für Details in der deutschen Sprache habe. Fehlende Buchstaben und Wörter stören mich meist weniger als meine Leser*innen, aber bei die-

sem Bibelvers ist es ein einziges Wörtchen, das mir viel Zuversicht schenkt. Nämlich das Wort: „euch“.

Der Apostel Paulus schreibt hier an eine ganze Gemeinde, nicht nur an eine Person. Nicht nur an eine herausragende Gestalt, nicht nur einen Prediger, nicht nur den Vorsteher der Gemeinde in Philippi. Er meint alle! Und nicht nur jeden und jede einzeln für sich, sondern wirklich alle gemeinsam, in ihrer Beziehung zueinander und zu Christus.

Einer meiner hochverehrten Lehrer des Alten Testaments, James A. Loader, hat uns im Studium beigebracht, dass man alleine gar nicht Theologie betreiben kann. Nur wer zu allererst mit Gott spricht, und dann mit seinen Freunden und Bekannten, seiner Familie und seiner Gemeinde, nur der, der sich einlässt auf ein ehrliches Gespräch, kann recht von Gott sprechen.

Oft wird der Theologie ja nachgesagt, sie sei unwissenschaftlich. Aber um es modern zu sagen: Das Peer-Review-Verfahren ist für uns in der Theologie schon seit Jahrtausenden Standard.

Wenn es einer weiß, dann weiß es niemand. Nur im Konsens, nur wenn es sich in der Gemeinschaft bewährt, dann ist es fruchtbare Theologie. Über und von Gott sprechen ist eine Gemeinschaftsaufgabe, ansonsten bleibt es fruchtloses Denken und Reden.

Aber wem gilt diese Zusage? Wer steckt denn eigentlich hinter diesem „euch“, von dem Paulus spricht? Die

Gemeinde in Philippi war es historisch, an die dieser Brief gerichtet war. Aber wir behaupten ja, und ich meine auch zu Recht: Die Bibel geht alle Menschen an. Deswegen kann diese Zuversicht nicht begrenzt werden. Glauben wir daran, dass es einen Gott gibt und dass er, wie die Kirche so kühn behauptet, alle Menschen bedingungslos liebt, dann gehören alle dazu. Das meine ich nicht vereinnahmend – so „es gehören eh alle irgendwie dazu“, sondern das meine ich als Anspruch. Man kann sich nicht aussuchen, wer sein/e Nächste*r wird.

Man kann sich als Kirche nicht aussuchen, wer zu einem kommt, wer Hilfe braucht, wer mit einem feiert. Man kann nicht einfach sagen, du gehörst dazu und du nicht. Das ist oft nicht leicht, aber ernsthafte Konsequenz unseres Glaubens.

Diese Ernsthaftigkeit, dieses Gespräch, diesen Dialog habe ich in Linz in den letzten Jahren immer wieder erleben dürfen, über Konfessions- und auch Religionsgrenzen hinweg. Ich glaube, dass die Kirche – trotz äußerlicher Widrigkeiten – mit Zuversicht in die nächsten Jahre gehen kann, wenn sie diese Qualität behält. Und schließlich hat er, unser Herr Jesus Christus, das Werk schon bei uns als Gemeinschaft so sichtbar begonnen, und so lasst uns zuversichtlich sein, dass er es auch vollenden wird. Auch hier bei euch in Linz. Amen.

Pfarrer Wolfgang Ernst ist Pfarrer in der Gemeinde Linz-Innere Stadt.



Pfr. Wolfgang Ernst

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung	2
Inhalt, Vorwort	3
Innere Stadt.....	4-9
Leonding	10-11
Urfahr	12-15
Dornach.....	16-19
Linz-Süd.....	20-23
Methodistische Kirche	24
Pfarrgemeinde HB.....	25
Krankenhauseelsorge	26
Evangelische Jugend	26
Diakoniewerk.....	27
Stadt-DIAKONIE.....	28
Bildungswerk OÖ.....	29
Evangelisches Museum.....	29
Gottesdienstplan.....	30-34



ESH Linz: Vortrag über die 1930er-Jahre

Jüdisches Linz in den 1930er-Jahren: Das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben, Religion, Zionismus, Politik und NS-Diktatur, Mag.a Verena Wagner, Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr im Evangelischen Studentenheim Linz, Julius-Raab-Straße 1-3

Der nächste Kirchenbote (2/2023)
erscheint Ende Juni

Abgabeschluss: 22. Mai

Termine: 18. Juni bis 8. Oktober

Liebe Leser*innen!

Das Glück, Christ*in zu sein

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Jahreslosung 2023 verspricht Vieles: Gesehen zu werden, ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis. So sehr wir Gemeinschaftswesen sind – als einzelnes Individuum erkannt und geschätzt zu werden, tut so gut. Schon kleine Kinder bemühen sich um die Aufmerksamkeit ihrer Eltern. Und auch später ist der Wunsch, wahrgenommen zu werden, eine wichtige Triebfeder.

Umgekehrt: Wer gesehen wird, sich als Mensch geschätzt und geliebt fühlt, kann leicht in sich selbst ruhen. Ich stelle mir Gottes Aufmerksamkeit wie die Strahlen der Sonne vor, die uns in Licht und Wärme tauchen. Wer nicht um Anerkennung kämpfen muss, kann seine Aufmerksamkeit nach außen richten und ist besonders handlungsfähig – kann so ein Segen für andere Menschen sein.

In Zeiten der Not und im Krisenfall bedeutet von Gott gesehen zu werden auch, dass dieser mich auffangen und effektiv unterstützen kann. Einen Weg aus der Misere zu finden, scheint plötzlich möglich zu sein. Auch wenn wir uns noch nicht vorstellen können, wie das gehen soll.

Dass bei dem Bibelwort für manche Menschen auch ein bitterer Beigeschmack mitschwingen kann, hat mir erst das Gespräch mit einer Freundin eröffnet: Man könne sich das „Gesehenwerden“ auch mit erhobenem Zeigefinger vorstellen. Quasi als Überwachung – und die Strafe folgt auf dem Fuß.

Doch nein. Die Bibel – und im Besonderen das Neue Testament – lehrt uns, dass wir an einen liebenden, an einen gütigen Gott glauben dürfen. Das macht schließlich das Glück aus, Christ*in zu sein. Es bleibt für mich also beim Bild von den warmen Strahlen, in denen ich mich wohlfühlen, entwickeln und entfalten kann. Ein schöner Gedanke.

Dietlind Hebestreit,
Gesamtredaktion



Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerInnen

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
derzeit in Karenz
Dr. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Pfarramtskandidatin

Imke Marie Friedrichsdorf, MTh MMus.
Tel. 0699 / 188 77 478

Kanzlei

Ilse Parteder, Antje Lindert
Tel. 059/1517 42100
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair
Tel. 059 / 1517 42113
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat

Mag. Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 188 78 481
julia.focke-tengler@linz-evang.at
Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin

Xenia Preisnerberger, M.A.
Tel. 0699 / 188 77 471
xenia.preisnerberger@linz-evang.at

Küsterin

Gloria Morina
Tel. 0699 / 188 77 431
gloria.morina@linz-evang.at

Beratungsstelle

Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 31 30 747
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto

IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben
im Gemeindezentrum*

Kantorei

Freitag, 19.30-21.30 Uhr

Kinderchor

Freitag, 15-15.45 Uhr
mit Xenia Preisnerberger

SingSang

Mehrstimmiges Singen
mit Oriane Ruttinger
Tel. 0732/34 77 05
in der Martin-Luther-Kirche

Bibelrunde

Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
Zur Bibelrunde sind alle herzlich
eingeladen, die sich intensiver, ge-
meinsam mit anderen, mit bibli-
schen Texten beschäftigen wollen.
Infos bei Pfr. Wolfgang Ernst

Freundinnenrunde

2. Montag im Monat, 18.30 Uhr
10.4.: Christl Schacht, „Oman“
8.5., 12.6.

SelbA-Training

mit Elfriede Raffezeder
Montag, 10-11.30 Uhr
3.4., 17.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6.

Club Vital

Dienstag, 14.30 Uhr
mit Juliana Horn, für alle, die sich
mit Freude geistig fit halten wollen
Unkostenbeitrag: 6 Euro
4.4., 2.5., 6.6., 4.7.

Life Kinetik

Mittwoch, 11 Uhr
mit Mag. Etzinger-Sturm
Bewegungsprogramm zur
Gehirnentfaltung
**29.3., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5.,
17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6.,
28.6.**

Gesprächskreis Wendepunkt

2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
mit Christine Ferrari
Tel. 0699/17 27 54 81
christine.ferrari@liwest.at

Sturzprävention

mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
Trainingsprogramm für mehr Be-
weglichkeit und Selbständigkeit
Unkostenbeitrag: je 5 Euro
**29.3., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5.,
17.5., 31.5., 7.6., 14.6., 21.6., 28.6.**

Mittwochrunde

13.30 Uhr
Geselliges Beisammensein mit Ute
Pock, im Clubraum der Pfarr-
gemeinde gibt es Kaffee & Kuchen
und es kann dabei gespielt, ge-
handarbeitet, gebastelt und ge-
plaudert werden.
Ohne Voranmeldung

Veranstaltungen im N.E.S.T.

14.30 Uhr
30.3.: Österliches Beisammensein
18.4.: Mittagessen mit und von
Sappho & Julia
25.5.: „Mit dem Rad von Linz zum
Donaudelta“ – Reisebericht von Su-
sanne & Sepp Asanger
20.6.
Details und weitere Veranstaltun-
gen im Schaukasten
Infos bei Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 18 87 84 81

Wanderungen

28.4.: Almspitz
12.5.: Steyerling
16.6.: Grünbergalm–Laudachsee
Änderungen rechtzeitig im Schau-
kasten, Anmeldung & Infos bei
Christl Schacht
Tel. 0664 / 433 41 85

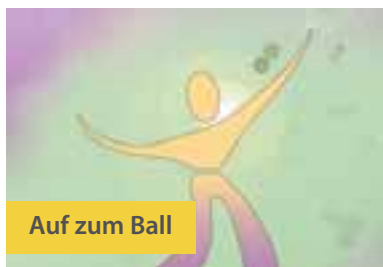
Tanz am Nachmittag

Montag, 14.30 Uhr,
mit Susanne Asanger
Für alle, die Freude an Musik,
Bewegung und Geselligkeit haben.
Mit Tänzen aus aller Welt und
Bewegungsspielen im Sitzen
fördern wir nebenbei unsere
Koordination, Ausdauer und
geistige Flexibilität. Weder
Vorerfahrung noch Tanzpartner
erforderlich. Unkostenbeitrag:
4 Euro/Nachmittag
27.3., 17.4., 24.4., 8.5., 15.5.

Alles Walzer! Oder Tango,
oder Quick-Step, oder...

Am 22. April laden wir in den Redoutensälen in Linz zum 64. Evangelischen Ball ein. Das Motto heuer ist die Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Euch erwartet eine atemberaubende Eröffnungseinlage, Kulinarik vom Promenadenhof ergänzt durch ein Kuchenbuffet, ein Schätzspiel mit vielen tollen Preisen, die beste Tanzmusik von Mama's Soul Club, eine Disco zum Abshaken und die berühmte Mitmacheinlage. Komm vorbei und nutze die Gelegenheit zum Tanzen, Feiern, und um zusammen mit vielen anderen netten Menschen eine schöne Ballnacht zu verbringen.

Anja Stadler,
Ball-Komitee



Vernissage: Aufblühend

Intuitive Erkenntnisse tauchen dann auf, wenn Menschen Zeit und Raum zur Verfügung stehen, ihren Gedanken freien Lauf zu lassen. Der Titel der nächsten Ausstellung in der Martin Luther Kirche von Andrea Hinterberger lautet „aufblühend“. Er lädt ein, sich nicht nur mit den floralen Motiven auseinanderzusetzen, sondern diese als Symbol zu verstehen – für die positive Kraft, die uns neue Wege zu beschreiten erlaubt und uns im besten Fall gemeinschaftlich ansteckt, Neues zu gestalten. Ist es nicht an der Zeit, im Sinne eines Aufblühens unsere Zukunft zum Positiven zu verändern?

Die Vernissage wird mit einer Performance (Sophie Renger: Blockflöten, Sarina Wagner: Schauspiel) gefeiert und mit einem Künstlergespräch zwischen Andrea Hinterberger, Edith Wregg und Wolfgang Ernst am 20. April um 19 Uhr eröffnet. Eintritt frei, Spenden erbeten.



Kirchenbeitrag: Gemeindeumlage gesenkt

Die hohe Inflation stellt viele Menschen in Österreich vor große Herausforderungen. Die finanzielle Situation ist angespannt. Von dieser Entwicklung ist auch die Kirche betroffen, die einen Großteil des Kirchenbeitrags für ihre Angestellten verwendet.

Der Kirchenbeitrag in Österreich beträgt 1 Prozent des zu versteuernden Einkommens. Diese Prozentzahl bleibt seit Jahren gleich. So versucht sich die Kirche solidarisch zu finanzieren.

Warum der zu zahlende Kirchenbeitrag trotzdem steigt? Das geschieht, wenn jemand im Beitrags-

jahr mehr verdient als im Vorjahr – entweder durch Vorrückungen oder Inflationsanpassungen des Kollektivvertrags.

Oftmals ist unsere Kirchenbeitragsstelle auf Schätzungen angewiesen. Sollten Sie das Gefühl haben oder wissen, dass Sie zu viel vorgeschrieben bekommen haben, melden Sie sich bitte direkt bei unserer Kirchenbeitrags-Beauftragten Maria Mair.

Zusätzlich zum Kirchenbeitrag kann jede Pfarrgemeinde eine Gemeindeumlage in der Höhe bis zu 25 Prozent des Kirchenbeitrages einheben. In den letzten Jahren haben

wir diese sukzessive senken können und sind nun nach 3 Prozent im Vorjahr bei 0 Prozent angekommen. Einsparungen, Optimierungen und vor allem ein solides Wirtschaften haben es möglich gemacht, mit gutem Gewissen die bisher durch die Gemeindeumlage finanzierte Gefangenen-seelsorge nun anderweitig zu finanzieren.

Unser großer Dank gilt unseren Kirchenbeitragszahler*innen und Spender*innen. Durch Ihren Beitrag ermöglichen Sie kirchliches Leben in all seinen bunten und reichen Facetten. Vielen Dank!



In der Sturzpräventionsgruppe werden alltagsrelevante Fähigkeiten zum Erhalt der Selbständigkeit trainiert. Neben Gleichgewichts-, Kraft- und Beweglichkeitsübungen stehen auch Lektionen zur Selbsteinschätzung, das Lösen von Mehrfachaufgaben, Reagieren bei Ablenkungen und Simulation von Alltagssituationen auf dem Programm. Wöchentlich wird mit Gleichgesinnten geübt. **Mittwoch um 9.45 Uhr im Vortragssaal der Pfarrgemeinde**



*Nicht plötzlich,
nicht unerwartet,
aber zu früh.*

Wir trauern um Hofrat Dr. Martin Abel. Dankbar dürfen wir auf das zurückschauen, was er uns geschenkt hat: als ehrenamtlicher Mitarbeiter unserer Pfarrgemeinde, Gemeindevertreter, Presbyter, Kuratorinstellvertreter, als Mitarbeiter des Bildungswerks, aber vor allem als Freund. Unsere Anteilnahme gilt seiner trauernden Familie.

Lore Beck und Josef Prinz

Von A wie Abendmahl bis Z wie Zwergertreff

Unser Jahresbericht für 2022 ist fertig. Auf knapp 40 Seiten finden Sie Kurzberichte und Auswertungen über das vergangene Arbeitsjahr. Er ist voller Highlights, spannenden Entwicklungen und tollen Erinne-

runge und Neuerungen. Selbst für Kenner und Kennerinnen unserer Pfarrgemeinde gibt es bestimmt auch etwas Neues zu entdecken. Sie finden das Dokument unter: www.linz-evang.at/Jahresbericht

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Nach dir, Herr, verlanget mich

Sonntag, 19. März, 17 Uhr

Miserere in c-Moll von Jan D. Zelenka und Passionskantaten von Johann Sebastian Bach

Johanna Krokovay, Alt
Florian Großbauer, Tenor

Stefan Zenkl, Bass

Evangelische Kantorei Linz

Concerto Luterano

Xenia Preisenberger, Leitung und

Sopran

Eintritt: 16/20/22/27 Euro Karten-

vorverkauf durch „Musicasacra“

musicasacra.at, Tel. 0732/7611-400,

Tageskasse Landestheater

„Faire is the heaven“

Samstag, 1. April, 18 Uhr

Musik von Klage und Hoffnung aus fünf Jahrhunderten

Wiener Motettenchor

Leitung: Xenia Preisenberger

Eintritt: freie Spende

„Lichtspuren“

Sonntag, 28. Mai, 17 Uhr

Ein Ausflug zu Jazz, Chanson, Folk, Renaissancemusik und freier Improvisation

Elisa Lapan, Saxofon

Paul Schuberth, Akkordeon

Tomás Novák, Violine,

Oktavmandola, Gesang

Eintritt: freie Spende

Musik in Gottesdiensten

Karfreitag, 7. April, 9.30 Uhr

Musik für Chor, Klarinette und Orgel

David Lehner, Klarinette

Marina Schacherl, Orgel

Evangelische Kantorei Linz

Xenia Preisenberger, Leitung

Karfreitag, 7. April, 15 Uhr

Musik für Flöte und Orgel zur Ster-

bestunde, Petra Gaszi, Flöte

Xenia Preisenberger, Orgel

Ostersonntag, 9. April, 9.30 Uhr

Aus der „Missa brevis Sancti Joannis

de Deo“ von Joseph Haydn

Evangelische Kantorei Linz

Concerto Luterano

Xenia Preisenberger, Leitung

Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr

„Lasset uns ablegen die Werke der Finsternis“

Pfingstmusik von

Carl Philipp Emanuel Bach

Solist*innen,

Evangelische Kantorei Linz,

Concerto Luterano,

Xenia Preisenberger, Leitung



Straßenumbenennung in Linz: Meinhartweg

In Linz wurden kürzlich neue Straßennamen vergeben. Der Straßename „Meinhartweg“ erinnert an die erste Dekanin der Linzer Universität (rechtswissenschaftliche Fakultät). Dr.in Marianne Meinhart war aber auch bis zu ihrem Tod 1994 eine der prägendsten Gestalten der evangelischen Kirche in Österreich. Die Oberösterreicherin war treibende Kraft bei der Sammlung und Unterstützung evangelischer Student*innen nach dem Krieg, Mitbegründerin der evangelischen Studentengemeinden in Österreich und der evangelischen Akademikerschaft, Vorstandsmitglied im Diakoniewerk und auch jahrelang Gemeindevertreterin in der evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt.

Brauchst Du Unterstützung bei Deinem Handy?

Nicht jeder ist bei dem Umgang mit seinem Smartphone sicher. Wir helfen Ihnen/Dir dabei! Wir bieten die Möglichkeit, sich Basiswissen anzueignen und den richtigen, eigenen Zugang zu finden. Dazu laden wir Sie/Dich am Donnerstag, 20. April von 9 bis 11 Uhr ganz herzlich ein. Für jeden Interessenten stehen ca. 15 Minuten zur Verfügung. Bitte um Anmeldung bei Julia Focke-Tengler (Tel. 0699/188 78 481)



Ein Fall für den Handydoktor

Ausschreibung Pfarrstelle: Ab 1. September 2023

Da Pfr. Wolfgang Ernst die Pfarrgemeinde mit Ende August verlässt, hat das Presbyterium beschlossen, diese Stelle auszuschreiben. Das Presbyterium hofft, dass sich ein/e geeignete/r Kandidat*in findet, die/der gemeinsam mit Pfarrerin Veronika Obermeier-Siegrist das neue Pfarrteam bilden wird. Das Pfarramtskandidatenjahr von Imke Marie Friedrichsdorf endet ebenfalls wie vorgesehen mit Ende August.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Mai 2023. Es ist danach vorgesehen, dass sich mögliche Kandidat*innen der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen. Bitte beachten Sie dazu etwaige Aushänge sowie Informationen auf unserer Homepage.

Einladung zum Repair Café im April

Sie haben einen kaputten Föhn, den Sie gerne reparieren möchten, wissen aber nicht wie? Sie sind begnadete*r Fahrrad-Schrauber*in? Dann kommen Sie bitte am Freitag, 21. April von 15-18 Uhr zum Repair Café in die Martin-Luther-Kirche. Wir laden alle ein, die Elektrogeräte reparieren oder Fahrräder überholen wollen oder ein Problem mit ihrem Handy oder Laptop haben. Und wir suchen Menschen, die ihr Know-How zur Verfügung stellen, um anderen dabei zu helfen. Wir haben für Sie Werkzeug, genügend Platz zum Arbeiten und Kaffee und Kuchen. Wir versprechen kein Gelingen, wollen aber mit Ihnen versuchen, möglichst viele Dinge wieder fit zu machen. Sie sind herzlich eingeladen!



Frühlingsfreizeit 2022

Frühlingsfreizeit im Mai

Frühlingsfreizeit, viele von uns freuen sich heuer wieder darauf. Ein paar Tage gemeinsam am Greisinghof zu verbringen, heuer von Montag, 8. bis Donnerstag, 11. Mai, ist immer eine große Bereicherung und Freude für alle Teilnehmer*innen.

„Meine Welt in Bildern“ ist unser heuriges Thema und wir alle lassen uns auf eine gemeinsame Gedan-

kenreise ein. Mit kreativen, nachdenklichen und anregenden Methoden und vor allem genug Zeit für sich selbst und die Gruppe soll das gelingen. Jeder und jede, der/die sich davon ansprechen lässt, ist willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Julia Focke-Tengler. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Konfiprojekt 22/23

Wir freuen uns, dass dieses Jahr 13 Konfis bei unserem Konfiprojekt mitmachen. Wir durften bereits zwei Übernachtungswochenenden miteinander verbringen, uns zu Themen wie Liebe, Tod und Schuld austauschen und ganz viele Spiele spielen. Wir freuen uns auf weitere Ausflüge und noch ein Wochenende im April, den Konfi-Gottesdienst am 23. April und den Konfirmations-Festgottesdienst am 18. Mai.

Sommerfreizeit

Dieses Jahr fahren wir gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Niederösterreich auf die Burg Finstergrün. Die Freizeit wird vom 23. bis 28. Juli stattfinden. Jugendliche von 14 bis 18 Jahren sind zu dieser Sommerfreizeit ganz herzlich eingeladen. Wir werden in dieser großen Gruppe viel Spaß haben und Action erleben. Bei Fragen wendet Euch bitte an Maria Sonnleithner (Tel. 0699 / 188 77 473)

Junge Erwachsene

Herzliche laden wir zu unserem Jungen Erwachsenen Treff „Gott und die Welt“ ein, bei dem wir gemeinsam Andachten feiern, essen und uns zu unterschiedlichen Themen rund um Glaube und Leben austauschen. Alle Menschen ab 18 sind eingeladen – Altersgrenze nach oben gibt es keine. Immer am zweiten Sonntag im Monat ab 19 Uhr im YouZ-Zentrum der Begegnung. Termine: 2.4., 14.5., 11.6. und 9.7.



Gemeinsam unterwegs!

Die Kinder sind in den kommenden Wochen zweimal gemeinsam mit anderen Pfarrgemeinden unterwegs: Von 15. bis 16. April fahren wir mit Kindern aus Urfahr und Steyr auf die Gis.

Am Samstag, 6. Mai, fahren wir gemeinsam nach Gmunden zum Jungschartag der Evangelischen Jugend Oberösterreich. Dort erwarten euch ein bunter, bewegter Gottesdienst, actionreiche Spiele mit vielen Kindern aus anderen Gemeinden und eine einzigartige Stimmung! Für alle ab sieben Jahren! Infos bei **Carla**



Digitale Eltern Gruppe

Es ist Montagabend 20.20 Uhr. Die Kinder sind versorgt – jetzt ist Zeit für mich! Zeit, um mich mit anderen Eltern über Zoom auszutauschen, gemütlich Zuhause auf der Couch einen Gesprächs- oder Denkanstoß,

neue Ideen serviert zu bekommen, aufzutanken und Kraft zu schöpfen für den Alltag. Termine: 17.4., 22.5. Wer mitmachen möchte, sendet bitte eine SMS an Rosi Hagmüller (Tel. 0699 / 188 78 480).

Lebensbewegung

GETAUFT WURDE

Jänner:

am 15.: Amalia Silber

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN

Dezember:

am 29.: Dieter Köhler (66)

Jänner:

am 3.: Uta Tews (94),

am 4.: Margarethe Hoflehner (98),

am 9.: Margarete Glatz (91),

am 10.: Helga Rettenbacher (83),

am 14.: Christian Beurle (94)

Februar:

am 15.: Dieter Kieback (87)



Linzner Metallbau GmbH

Metallbaustraße 1

4072 Alkoven

Musikalisches im Mauserlclub

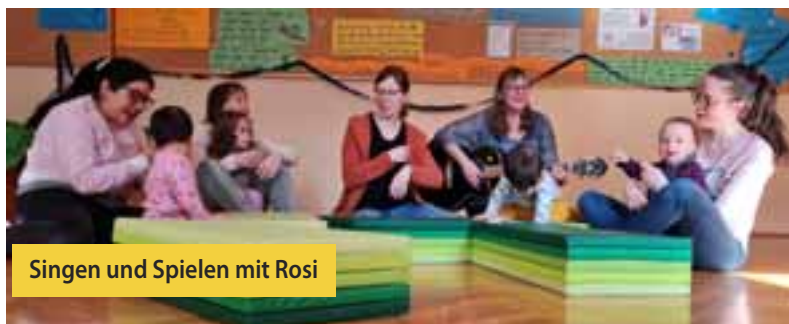
Die Gitarre ist gestimmt, es kann losgehen! Mit wieviel Spaß schon kleine Kinder bei den Bewegungsliedern dabei sind, kann ich ihnen ansehen! Hören und Rhythmus erleben, Nähe und Zuwendung der Mama oder einer anderen vertrauten Person spüren, all das bringt das Kind dazu zu jauchzen und Wiederholungen einzufordern.

Ab April ist am Donnerstag Mauserlclubtag. In dieser Spielgruppe für Kinder ab einem Jahr (mit Begleitung) sind Lieder, begleitet von Bewegungen, ein wichtiges Element. Musik und Bewegungen sprechen den ganzen Menschen an, sind „Nahrung“ für Hörsinn, Sehsinn, Tast-

sinn und Gleichgewichtssinn. Neue Lieder kennenlernen und Mut bekommen zum eigenen Singen passiert ganz nebenbei.

Später beobachte ich immer wieder Kinder, die ihre Erlebnisse mit eigenen Worten im „vor sich hingsingen“ ausdrücken. Auch in den Psalmen der Bibel wird die eigene Not, das eigene Erleben in Worte und leider nicht mehr überlieferte Melodien gefasst und vor Gott gebracht. Ich erinnere mich an den Satz aus meiner Ausbildungszeit: „Singen bedeutet doppelt beten“. Schön für alle, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen können.

Rosi Hagmüller



Singen und Spielen mit Rosi



YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen
Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

Pfarrerin

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
derzeit in Karenz

Angebote für Familien

Rosi Hagmüller, MA
Tel. 0699 / 188 78 480
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Angebote für Schulkinder

Mag. Carla Thuile
Tel. 0699 / 188 77 474
carla.thuile@linz-evang.at

Angebote für Jugendliche

Mag. Maria Sonnleithner
0699 / 188 77 473
maria.sonnleithner@linz-evang.at

Unser Angebot

Zwergertreff

PekiP-Spielgruppe für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson
Anmeldung bei Rosi Hagmüller

Zwergeri Maxi:

Mittwoch, 10-11.10 Uhr *Neuer Tag*

Zwergeri Mini:

Donnerstag, 13.30 -14.40 Uhr

Mauserlclub

Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 9.30-11 Uhr *Neuer Tag*

für Mädchen und Buben

bis zum Kindergartenalter mit

Mama/Papa/Oma/Opa und

Rosi Hagmüller mit Fipsimax

Miniclub-Familiengruppe

für Kleinkinder und Kindergartenkinder und ihre Eltern

Donnerstag, 15.30-17 Uhr

14-tägig in ungeraden Wochen

an Schultagen mit Rabe

Ottokra, Gaby und Rosi

Kinderclub

für Schulkinder

Donnerstag, 16.30-18 Uhr

14-tägig in geraden Wochen

mit Gaby und Carla

Digitaler Elterntreff

über Zoom

Montag, 20.20 Uhr

Termine/Anmeldelink bei Rosi

17.4., 22.5.

Jungschar

ab 10 Jahren

Samstag, 16.30-19.30 Uhr

monatlich, Termine auf Anfrage
mit Carla & Team

Open Door

Jugendtreff, Freitag, 17-22 Uhr

Gott und die Welt

19 Uhr

Abend für junge Erwachsene

Frauentreff

2. Dienstag im Monat,

16.30-18 Uhr

mit Isolde und Rosi

11.4., 9.5., 13.6.



Lukaskirche

Lehnergutstraße 16, 4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro

Melanie Marjanovic
Montag, 8.30-14 Uhr
evangelisch@lukaskirche.at
Tel. 0732 / 67 17 50

Pfarrer

Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 188 77 475
seelsorge@lukaskirche.at

Kinder & Jungschar

Valentina & Susi Mühlbacher
Tel. 0699 / 188 78 490
kinder.jungschar@lukaskirche.at

Konfiarbeit

Katharina Bolliger
konfi@lukaskirche.at

Küster

Johann Reichenfelser
Tel. 0732 / 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Lebensbewegung

VERABSCHIEDET WURDE

Februar: am 28.: Elisabeth Seipelt im
92. Lebensjahr

„Die Liebe erträgt alles,
glaubt alles, hofft alles,
hält allem stand.

Die Liebe hört
niemals auf.“

1. Korinther 13,7-8a

10 Leonding

Kirche kunterbunt

Ein neues Angebot für Fünf- bis Zwölfjährige und ihre Bezugspersonen starten wir im Frühling: Junge Familien, auch Paten und Großeltern, können hier Gemeinde erleben, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten.

Kirche kunterbunt findet monatlich statt. Ein intensives Treffen mit Aktiv-Stationen zu einer Bibelgeschichte oder einem Thema, einer interaktiven Feierzeit und Tischgemeinschaft. Kirche Kunterbunt

beteiligt, bringt Menschen ins Gespräch. Ein neues Beziehungsnetzwerk entsteht, in dem auch erste Schritte in Richtung Glaube möglich werden, auch für Erwachsene. Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam neue christlichen Glauben.

Wenn Sie bei „Kirche kunterbunt“ mitmachen oder teilnehmen möchten finden Sie unter www.lukaskirche.at/kirche-kunterbunt nähere Informationen.



Unser Angebot

Bibelmontag

Kreative Bibelarbeit
am 4. Montag im Monat
18-20 Uhr, **27.3., 24.4., 22.5., 26.6.**

Männerrunde

2. Montag im Monat, 19 Uhr
10.4., 8.5., 12.6.

Frauenrunde

Infos im Pfarramt (Tel. 67 17 50)
oder unter www.lukaskirche.at
Spätlese
3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
20.4., 11.5., 15.6.

Kinderclub (6-10 Jahre)

Freitag, 16-17.30 Uhr
14-tägig
Spiel, Spaß, Basteln
und mehr mit Valentina
und Susi Mühlbacher
**31.3., 14.4., 28.4.,
12.5., 26.5., 9.6., 23.6., 7.7.**

Jungschar (11-13 Jahre)

Freitag, 16-17.30 Uhr, 14-tägig
Mit anderen Kids Spiel, Spaß und
Gemeinschaft erleben
Mit Valentina und
Susi Mühlbacher
**31.3., 14.4., 28.4.,
12.5., 26.5., 9.6., 23.6., 7.7.**

Passion & Ostern in der Lukaskirche

Am Palmsonntag, 2. April, feiert Lektorin Beate Oswald mit der Gemeinde einen Familiengottesdienst. Unser Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl findet am 7. April um 19 Uhr statt. Am Ostersonntag beginnt der Festgottesdienst um 9.30 Uhr. Im Anschluss laden wir zu einem Osterbrunch in den Gemeindesaal.

Chorkonzert mit TenoTonal

Am Sonntag, 4. Juni, um 19 Uhr gastiert der Thener Chor TenoTonal in der Lukaskirche. Auf dem Programm steht geistliche Musik – modern und „traditionell“ –, genauso wie Popmusik, a cappella und mit Instrumentalbegleitung. Platzreservierung: www.lukaskirche.at/chorkonzert, Eintritt gegen freie Spende!

Bibelmontag einmal im Monat

Jeden 4. Montag im Monat von 18-20 Uhr laden wir zum Bibelmontag in den Clubraum der Lukaskirche ein. Dabei wollen wir biblische Texte mit kreativen Methoden (Bibel teilen, Bibliolog u.a.) erschließen und der Botschaft der Bibel auf die Spur kommen. Termine: **27.3., 24.4., 22.5., 26.6.**



Chorkonzert mit TenoTonal

Schöpfungswanderung nach Dörnbach

Am Samstag, 27. Mai, laden wir zu einer gemeinsamen Wanderung auf den Kürnberg nach Dörnbach und zurück ein. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Parkplatz Kürnberg. Die gesamte Wanderstrecke beträgt rund 12 km, was einer Gehzeit von ca. 3 Stunden entspricht. In Dörnbach können wir uns stärken, bevor wir uns wieder auf den Rückweg nach Leonding machen. Wem der Rückweg zu anstrengend ist, der/die schließt sich zu Fahrgemeinschaften zusammen und nimmt ein Taxi. Info und Anmeldung auf unserer Website www.lukaskirche.at/wanderung

Gottesdienste am Morgen und am Abend

Am ersten, dritten und fünften Sonntag im Monat findet der Gottesdienst wie gewohnt um 9.30 Uhr statt. Am zweiten und vierten Sonntag beginnen die Gottesdienste um 18 Uhr. Damit wollen wir den veränderten Lebensrhythmen vieler Menschen entgegenkommen und für alle die ein Angebot schaffen, die es am Sonntag Vormittag nur schwer oder gar nicht in den Gottesdienst schaffen. Über Ausnahmen informieren Sie sich bitte im Gottesdienstplan des Kirchenboten, auf www.lukaskirche.at oder im Schaukasten vor der Lukaskirche.

Picknick im Pfarrgarten

Am Sonntag, 18. Juni, gibt es nach dem Gottesdienst ein Picknick im Pfarrgarten. Picknickdecke und Verpflegung bringt jede/r selber mit, für Getränke und Sitzgelegenheiten sorgt die Pfarrgemeinde. Neben einem gemütlichen Zusammensein sind Spiel und Spaß für die ganze Familie geplant. Bei Schlechtwetter findet das Picknick im Gemeindezentrum statt.

Abendlob mit Musik

Meditative Abendgottesdienste ohne Predigt aber mit Sinn bieten wir einmal monatlich um 18 Uhr an. Wir feiern mit spirituellen Texten und Liedern aus Taizé und der christlichen Tradition. Vielfältige musikalische Beiträge bereichern den 30-minütigen spirituellen Wochenklang. Parallel zum Abendlob findet Kindergottesdienst statt.

#feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Die #feierdeslebens startet immer um 18 Uhr. Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt.



Gustav-Adolf-Kirche
Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Eveline Leeb

Di 10-12 Uhr

Do 10-12 und 15-18 Uhr

Tel. 0732/73 10 37

0699 / 188 78 471

E-Mail: pg.linz-urfahr@evang.at

www.evangelium-urfahr.net

Diakoniesprechstunde

Eveline Leeb

Do 8-10 Uhr

Pfarrer*innen

Pfr. Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 17 31 03 70

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden

nach Vereinbarung

Pfarrerin im Ehrenamt

Mag. Eveline Gühring

Tel. 0681 / 81 84 71 34

Mitarbeiterin für Kinder,
Familien, Jugend und
junge Erwachsene

Claudia Sonnberger

Tel: 0650 / 919 54 45

sonnberger.claudia@gmail.com

Kanzel-Ring-Tausch

mit Dornach und Gallneukirchen; 16., 23. und 30. April, Infos Seite 19

Unser Angebot

Termine – wenn nicht anders angegeben – im Pfarrhaus oder in der Gustav-Adolf-Kirche

Bibelgesprächskreis

(Lichtenberg)

Mittwoch, 19 Uhr, 14-tägig

Hedi Gruber, Tel. 0677 / 64 29 55 99

Bibelkreis

(verschiedene Orte)

19 Uhr, wöchentlich

Termine erfragen bei Erich Buchner

Tel. 0664 / 61 55 732

Bibelrunde im Pfarrhaus

Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich

Martha Freudenthaler

Tel. 0699 / 10 12 12 10

Hauskreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr

Infos bei Fam. Fischer

Tel. 0732 / 71 10 68

Hauskreis Fam. Jungmeier

Dienstag, 16 Uhr, 14-tägig

C. und H. Jungmeier

Tel. 0732 / 71 23 63

Jesus'n Joy

(verschiedene Orte)

Dienstag, 19 Uhr

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 91 95 445

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 18.30 Uhr, 14-tägig

Renate Zipko, Tel. 0676 / 54 21 853

Frauengesprächsrunde

Mittwoch, 16.30-18 Uhr, 14-tägig

Heilgard Wagner

Tel. 0681 / 10 54 74 75

Gebetskreise

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz Tel. 0732 / 73 99 09

Freitag, 9.45 Uhr

bei Fam. Jungmeier

Fam. Fischer Tel. 0732 / 71 10 68

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14-tägig

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 0732 / 71 10 68

Evi Gühring, Tel. 0681 / 81 84 71 34

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14-tägig

Norbert Scheutz

Tel. 0732 / 73 99 09

Frauenrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14-tägig

Hedi Gruber

Tel. 0677 / 64 29 55 99

open house – Jugendabende

Freitag, 17 Uhr, wöchentlich

Andreas Schütz

Tel. 0680 / 31 23 985

Jugend NEU

Mittwoch, 18-21 Uhr, wöchentlich

Claudia Sonnberger & Team

Tel. 0650 / 919 54 45

Just 4 U

Mittwoch, 18-22 Uhr, wöchentlich

Andreas Schütz Tel. 0680 / 31 23 985

B & B

Bible & Breakfast (ab 17 Jahren)

2. Samstag im Monat, 9-12 Uhr

mit Anna Watzl

Tel. 0699 / 180 32 766

Musik-Team

Termine in Absprache

Fabian Müller, Tel. 0677 / 64 72 79 89

Kindergottesdienste

zeitgleich mit dem Gottesdienst

Mini (3-6-Jährige), alle drei Wochen

Maxi (6-13-Jährige), wöchentlich

Schatzgräber (Kinderkreis)

(5-8-jährige), monatlich

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 919 54 45

Jungschar (9-13-Jährige)

Montag 17-19 Uhr, 14-tägig

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 919 54 45

Sommerpredigten

Heuer wollen wir im Rahmen unserer Sommerpredigten gemeinsam durch die Apostelgeschichte reisen. Grenzen überwinden, Gott erleben – von Jerusalem bis Rom werden wir unterwegs sein, zahlreiche Gemeinden kennenlernen, deren Stärken und Probleme beleuchten und Gottes Wirken erfahren.

Kommen Sie mit! Vom 16. Juli bis zum 3. September in unseren Gottesdiensten! Sie sind dazu herzlich in die Gustav-Adolf-Kirche in der Freistädter Straße 10 eingeladen!



Mühlviertler Gemeindetag

Am Sonntag, 25. Juni, feiern wir gemeinsam mit den Geschwistern der katholischen Gemeinde in Putzleinsdorf: Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche, danach gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Agape im Pfarr-Zentrum und zu einer Wanderung auf dem ERLebensWEG Putzleinsdorf (Rundweg zirka 8 km). Herzliche Einladung!

Gemeinsamer Gottesdienst

Bei der Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen feierten wir mit der r.k. Stadtpfarre Urfahr am 22. Jänner Gottesdienst in der Pfarrkirche in Urfahr und ließen den Tag beim „Krapfensonntag“ im Pfarrheim gemütlich ausklingen.

Gemeinde-Aktiv-Tage

Von 8. bis 11. Juni (Fronleichnam) laden wir Familien, Paare und Singles, Ältere und Jüngere, Sportliche und Gemütliche wieder zu unseren „Gemeinde-Aktiv-Tagen“ ein. Diesmal sind wir im Luise Wehrens Haus in Bad Goisern untergebracht. Natur und Gemeinschaft, gutes Essen und gute Gespräche, Berge, Spiel und Spaß gemeinsam erleben – hinhören auf Gott und sein Wort. Infos folgen. Vorab-Reservierungen bitte unter christian.heilgard@gmail.com.



Osternacht: Er ist auferstanden!

Wir wissen nicht, wann Jesus auferstanden ist. Karfreitag wurde er begraben. Am Ostersonntag Morgen fanden die Frauen das Grab leer vor. Wir wollen Jesu Auferstehung in der Mitte der Nacht von Karsamstag zu Ostersonntag feiern.

Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte? So fragt traditionell das jüngste Familienmitglied am Tisch bei der Feier des jüdischen Pessach-Mahls. Und als Antwort darauf wird dann an die Geschichten erinnert, die davon erzählen, was Gott von Anfang an für uns getan hat. Das alles wird gegenwärtig: Schöpfung und Erlösung. Die Geschichte des Heils ist auch Gottes Geschichte mit jeder und jedem von uns. Auch uns will Gott durch den Tod ins Leben führen.

Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte? Warum hören

wir von Israels Rettung vor den Ägyptern? Gott will, dass seine Menschen frei leben. Auch uns will er aus Abhängigkeiten und Angst zur Freiheit befreien.

Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte? Wir erinnern uns, dass Gott mit einer völlig neuen Idee auf die Welt kam. „Fürchtet euch nicht, siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“ Das hören zuerst die Hirten bei Bethlehem nachts auf dem Feld. Gott wird Mensch. Keinen Abstand soll es mehr geben. Gott will uns Menschen so nahe wie nur möglich sein. Jesus sagt: „Das Himmelreich ist nahe. Es ist mitten unter euch.“ Jesus macht die Liebe zum Maßstab seines Handelns. Religiöse Eiferer klagen ihn an. Machthaber verurteilen ihn. Der Menschensohn

leidet und stirbt. Aber damit ist längst nicht alles vorbei. Im Gegenteil, das Unerwartete, das Unerhörte, das Bahnbrechende geschieht. Wir sind selbst Teil dieser Geschichte geworden. In dieser Nacht erinnern wir uns deshalb an unsere eigene Taufe.

Diese Nacht ist anders als alle anderen Nächte. Licht leuchtet auf und Leben. „Leben für die Welt!“ Was für eine Geschichte! Der Herr ist auferstanden, wahrhaftig auferstanden.

Das wollen wir feiern! Nach dem Gottesdienst muss keiner sofort nach Hause gehen. Wir können noch ein wenig zusammenstehen oder sitzen und uns wechselseitig mit der Osterfreude anstecken.

Ort und Zeit: Samstag, 8. April, um 22.30 Uhr in der Kirche in Urfahr, Freistädter Straße 10.

Sven-Olaf Lindert

Urfahr 13

Wir gehen nicht zur Kirche – wir sind Kirche

Nirgendwo in der Bibel findet sich eine Aufforderung, in die Kirche zu gehen. Gott fordert uns auf, eingepflanzt zu sein in die Kirche:

„Wer Gott liebt, gleicht einer immergrünen Palme, er wird mächtig wie eine Zeder auf dem Libanongebirge. Er ist wie ein Baum, der im Vorhof des Tempels gepflanzt wurde und dort wachsen und gedeihen kann. Noch im hohen Alter wird er Frucht tragen, immer ist er kraftvoll und frisch.“ (Psalm 92, 13-15)

Warum tragen wir so wenig Frucht? Warum sind wir so oft nicht kraftvoll und frisch? Kann es daran liegen, dass wir „in die Kirche“ gehen, anstatt eingepflanzt zu sein in Gottes Haus? Dass wir uns fragen: „Was kann die Kirche für mich tun?“ anstatt zu fragen: „Was kann ich tun?“

Ich bin überzeugt: Wenn ich ein aufrichtiger Nachfolger von Jesus bin, dann bin ich Kirche. Dann ist es unter anderem mein Wesen zu geben und zu dienen, so wie es ein Wesen von Jesus ist, zu geben und zu dienen.

Samen muss man einpflanzen

Im Gleichnis vom Sämann vergleicht Jesus unser Leben mit einem Samen. Gott hat in jeden von uns unglaublich viel Potential hineingelegt. Samen sind Kraftbomben. Sie enthalten alles, was es braucht, damit eine starke, fruchtbringende Pflanze wachsen kann. Der Zweck, der Existenzgrund eines Samens ist es, zu wachsen, zu blühen und Früchte zu bringen. Ein Same kann nur wachsen, wenn er eingepflanzt wird!

Jesus sagt, es kann nur wachsen, was in gute Erde fällt, was in Gott verwurzelt ist. Es kann nur wachsen,

wer die gute Botschaft hört und auch danach lebt.



Wie eine Zeder

Zur Kirche gehen ist eben nicht dasselbe wie in Gottes Haus eingepflanzt zu sein! Wenn du irgendwo hingehst, dann suchst du einen Ort auf, wo du zum Beispiel etwas konsumierst (Gasthaus, Kino...). Wenn du nur „zur Kirche gehst“, dann konsumierst du nur. Du konsumierst einen Gottesdienst, Lobpreis, schöne Gebete. Das fühlt sich auch gut an. Aber du verbindest dich nicht mit der Gemeinschaft, du veränderst dich nicht. Es gibt keine Bindung. Wer nur „zur Kirche geht“, der bleibt ein Beobachter von außen und der versäumt es, eingepflanzt zu werden.

Kirche sein ist was ganz anderes. Kirche sein, das ist deine Identität, dein Wesen. Das ist etwas, was dich zutiefst ausmacht und dich prägt. Und damit es so weit kommt, braucht es deine Entscheidung und dein Wollen. Kirche sein ist nicht etwas, was einfach so passiert, wenn du dich zufällig danach fühlst.

Wenn du dich entscheidest und

dich mit Jesus und seiner Botschaft identifizierst, dann kannst du kein spiritueller Konsument sein. Dann bist du zutiefst involviert. Gottes Botschaft, seine Anweisungen, seine Verheißungen, das alles prägt dann dein Leben und dein Handeln. Deine Wurzeln wachsen tiefer und tiefer. Und wenn es dann schwierige Zeiten gibt, dann kannst du ganz entspannt sein, weil dich diese tiefen Wurzeln festhalten.

Dazu gibt uns Gott in ein wunderbares Versprechen in Jeremia 17, 7-8: „Doch ich segne jeden, der seine Hoffnung auf mich, den Herrn, setzt und mir ganz vertraut. Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Wasser streckt: Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht.“

Kirche ist Gemeinschaft

In Jesus gepflanzt sein, heißt auch: Gemeinschaft haben. Kirche ist eine Gemeinschaft, vergleichbar mit einem Wald. Die Wurzeln von jedem Baum wachsen tief und sie verflechten sich ineinander. So stützen sie sich gegenseitig! Allein gelassen ist ein Baum angreifbar. Ein Leben als einzelner Christ ist schwierig und anstrengend und wir sind dafür auch gar nicht geschaffen. Wir brauchen einander! Als Christen sind wir eine Gemeinschaft mit Jesus im Mittelpunkt.

Was es bedeutet, gut gepflanzt zu sein und was du ganz konkret dafür tun kannst – mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Claudia Sonnberger

Kinder und Jugend in Urfahr

Jugend: Zusätzlich zu unserem open house – das ist ein offener Jugendtreff, bei dem Gemeinschaft mit quatschen, kochen, spielen im Mittelpunkt steht – gibt es am Mittwoch um 18 Uhr wieder einen Jugendkreis.

Kinder: Riesig gefreut hat mich die Teilnahme von 20 Kindern beim Krippenspiel zu Weihnachten. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe sehr, dass die Freude und das Interesse an unseren Angeboten bestehen bleibt.

Super war auch unser Jungschar-Start! Wir sind gemeinsam Eislaufen gegangen. Die Jungschar findet 14-tägig Montag von 17 bis 19 Uhr statt.



Besonders einladen möchten wir zu einem Jungschar-Wochenende auf der Gis. Gemeinsam mit den Evang. Pfarrgemeinden Steyr und Linz-Innere Stadt sind wir von 15. bis 16. April „auf einer heißen Spur“ im Martin-Luther-Heim auf der Gis.



Am 6. Mai fahren wir gemeinsam zum Jungschartag der Evangelischen Jugend nach Gmunden. Das Thema: Nie mehr allein?! Infos unter www.ejooe.at/fuer-kinder/jungschartag

Für unsere Schatzgräber – also alle Kinder von fünf bis acht Jahren – gibt es am 22. April einen Schatzgräber-Nachmittag und am 4. Mai (schulfrei) sogar einen ganzen Schatzgräbertag!

Ebenfalls ein Angebot der EJOÖ ist die PfingstZeltFreizeit für Acht- bis 13-Jährige von 26. bis 29. Mai vor der Burg Finstergrün – und das bei jedem Wetter! Dieses Lager ist ein jährliches Highlight für viele Kinder – also bitte rasch anmelden!



Herzlich einladen möchten wir auch alle Familien und Kinder zu den Gemeinde-Aktiv-Tagen von 8. bis 11. Juni – mit eigenem Programm für Kinder.

Zum Abschluss des Schuljahres gibt es am 24. Juni ein großes Kindersommerfest, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind!

Ich – Claudia Sonnberger – und meine Mitarbeiter*innen freuen uns auf jedes Kind, das bei unseren Angeboten mit dabei ist! Wir sind Teil einer wunderbaren, lebendigen Gemeinde. Mehr Infos unter www.evangel-urfahr.net oder bei sonnberger.claudia@gmail.com, Tel. 0650 / 919 54 45

MEG KONGRESS
EVANGELISATION
why? how? what?
mit Prof. Michael Herbst
Fritz Neubacher
Comedy & Message
Lukas Böhm & Band
BLB Kids Kongress
28. - 30. April 2023
Schloss Puchberg, bei Wels
Info & Online-Anmeldung unter:
www.eundg.at

„IM HERZEN EINES JEDEN
MENSCHEN BEFINDET SICH EIN
VON GOTT GESCHAFFENES
VAKUUM, DAS DURCH NICHTS
ERSCHAFFENES ERFÜLLT WERDEN
KANN ALS ALLEIN DURCH GOTT,
DEN SCHÖPFER, SO WIE ER SICH
IN CHRISTUS OFFENBART“
Blaise Pascal

**un-
glaub-
lich!**
Thementage
mit Ulrich Parzany:
GALLNEUKIRCHEN
in der GUSENHALLE
4210 Gallneukirchen
Veitsdorfer Weg 10
Mi. 29. März 19:30 Uhr
Wahrheit tut gut.
Do. 30. März 19:30 Uhr
Angst wird beslegt.
Fr. 31. März 19:30 Uhr
Die Bibel hat doch recht.
Sa. 01. April 19:30 Uhr
Gott wird persönlich.
So. 02. April 10:00 Uhr (Gottesdienst)
Die Liebe hört nicht auf.
www.un glaublich.eu



Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,
4040 Linz

Pfarrer

Pfr. Mag. Andreas Hartig
Tel. 0699 / 18 87 74 29
Niedermayrweg 5a,
4040 Linz

Kuratorin

Ingrid Pirker
Tel. 0676 / 68 77 264

Büro

Elisabeth Haider
Tel. 0732 / 75 06 30
Do 9-12 Uhr
und 15-18 Uhr
pg.linz-dornach@evang.at

Homepage
www.evgem-dornach.org

Neue Gemeindevertretung: Stellen Sie sich zur Wahl!

Liebes Gemeindemitglied,
sehr geehrte Damen und Herren!
Ende 2023 läuft die Amtszeit der Gemeindevertretung und des Presbyteriums unserer Pfarrgemeinde aus. Im Oktober des Jahres wird deshalb eine neue Gemeindevertretung (sozusagen unser Pfarr-Parlament) gewählt. Die Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen werden auf sechs Jahre gewählt und können nach Ablauf der Funktionsperiode auch wieder gewählt werden. Gelegenheit zur Wahl gibt es am 8. und am 15. Oktober jeweils nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche. Sie können Ihren Stimmzettel im Wahlumschlag auch persönlich in der Gemeindeganzlei abgeben oder mit der Post schicken.

Der besondere Schatz einer christlichen Gemeinde sind Menschen, die sich für die Gemeinschaft, den Sendungsauftrag und die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation einsetzen. Es ist die Vielfalt an Talenten, die hier zum Tragen kommt. Um diesen gemeinsamen Schatz zu bewahren und ihn zu mehren, wenden wir uns an Sie.

Wir laden Sie ein, sich für die Wahl zur Gemeindevertretung zu melden und damit Verantwortung für die Zukunft der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Dornach zu übernehmen. Bitte melden Sie sich und bringen Sie sich mit Ihren Talenten, Ihrer Empathie, Ihrem Herzen, Ihrem Glauben ein. Lasst uns gemeinsam „Salz der Erde“ sein.

Bernhard Hofer



Unser Angebot

Informationen auch unter
www.evgem-dornach.org

Frauenrunde

„Zeit für mich – Zeit für Gott –
Zeit für uns“, 2. Donnerstag/Monat
15.30-17 Uhr, **13.4., 11.5., 15.6.**

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für alle, Infos bei Pfr. Hartig
Tel. 0699 / 18 87 74 29
und Pfarre Heiliger Geist
Tel. 0732 / 24 55 64

Gebets-Zelle

Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig
mit Sonja Kehrer
3.4., 17.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6.

Die Bibel entdecken

„Come together“ zu Fragen
des Lebens
monatlich, 18.30 Uhr
21.3.: Krone und Bewahrer der
Schöpfung
18.4.: Ist das ein Gott der Liebe?
16.5.: Kinder an die Macht
20.6.: Bibel und Kirche heute

Kindergottesdienst

2. und 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 14-tägig, 16 Uhr
30.3., 13.4., 27.4., 11.5., 25.5.
Konfirmation: **4.6., 9.30 Uhr,**
Versöhnungskirche

Gottesdienst für

unsere Kleinsten
Samstag, 10.15 Uhr
15.4.: Nach Ostern
17.6., 7.10., 9.12.

Kindergottesdienst: Mitarbeiter*in gesucht!

Wir suchen eine dynamische und motivierte Person, die unsere Pfarrgemeinde als ehrenamtliche/r Mitarbeiter*in im Kindergottesdienst bereichern möchte. Als Teil eines engagierten Teams wirst du die Möglichkeit haben, das spirituelle Wachstum unserer jüngsten Gemeindemitglieder zu unterstützen und zu fördern.

Du bist einfühlsam, verantwortungsbewusst, arbeitest gerne mit Kindern und bist bereit, einmal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst den Kindergottesdienst vorzubereiten und zu leiten? Dann freuen wir uns auf dich! Schreibe uns auf pg.linz-dornach@evang.at oder ruf uns an unter Tel. 0699 / 18 87 74 29.



Bildungswerk: Konzerte in der Versöhnungskirche

23.4., 19 Uhr: Ensemble Lizard“

14.5., 19 Uhr: Kateryna Lyaschenko (Gesang) und Kaori Fazeni (Klavier), Kinderchor aus Bad Leonfelden, ukrainische Kinder-Tanzgruppe, Leitung Elisabeth Birngruber

2.6., 14 Uhr: „KlaWir Fest“ mit Schüler*innen der Klavierklasse von Renate Fuchs-Krainer

17.9., 19 Uhr: „Klassisches Konzert“ mit Andreea Chira (Panflöte) und dem „Ensemble Panino“

15.10., 19 Uhr: „The Folks“ mit Stiliana Popova-Kuritko

Die Bibel entdecken – ein „Come together“ zu Fragen des Lebens

Die Bibel ist für uns Christen das Wort Gottes. Wir können darin erfahren, wie Gott in der Geschichte gehandelt und was er den Menschen mitgeteilt hat. Wer in der Bibel liest und sie studiert, kann Gott und sein Vorhaben mit uns Menschen kennenlernen. Für Christen ist das Bibelstudium ein wichtiges Instrument, um im Glauben zu wachsen.

Bei unseren Treffen wollen wir versuchen, Gottes Wort so gut es geht zu hinterfragen, was die Bedeutung für die Menschen war und wie wir es ins Hier und Jetzt, in unseren Alltag übertragen können. Wir treffen uns einmal pro Monat zu Themen, die unser aller Leben betreffen. Bringen Sie Ihre Bibel mit (andernfalls halten wir für Sie eine bereit) und sprechen wir über Gott, das Leben und den

Glauben. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, keiner wird geprüft. Seien Sie dabei und bereichern Sie diese Runde! Es wäre schön, wenn das Wort Gottes bald auch Ihren Alltag unterstützen kann.

21. März, 18.30 Uhr:

Krone/Bewahrer der Schöpfung?

Muss sich ein Christ für Tierrechte einsetzen? Was sagt die Bibel über Ernährung, explodierende Lebensmittelpreise, Bio- und Öko-Trends? Wie kann ich beim Essen Geld einsparen und wie helfen die Worte aus der Heiligen Schrift dabei (1. Mose 1.29 u.a.).

18. April, 18.30 Uhr:

Ist das ein Gott der Liebe?

Krieg, Flucht, Teuerung, Armut – das

sind nur einige Phänomene, welche das Leben von vielen derzeit bestimmen. Warum lässt ein liebender Gott all das Leid und Unrecht zu?

16. Mai, 18.30 Uhr:

Kinder an die Macht

Welche Bedeutung haben Social Media und Co. für unsere Kinder? Wie soll man damit umgehen und können wir uns hierzu Rat aus der Bibel holen?

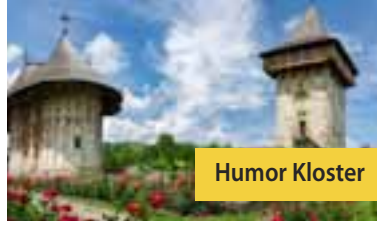
20. Juni, 18.30 Uhr:

Bibel und Kirche heute

Ist die Bibel mit ihren jahrtausendalten Erzählungen nicht schon längst überholt? Wird die Kirche heute noch gebraucht und kann ich meinen Glauben nicht auch anders leben?



Wittenberg



Humor Kloster



Temeswar

Reise nach Deutschland oder Siebenbürgen

Lutherreise: In Kooperation mit „Reiseparadies Kastler“ reisen wir per Bus zunächst von 8. bis 12. Juni auf den Spuren Luthers und der Reformation. Lernen Sie die reformatorischen Stätten „neu“ kennen und kommen Sie vor Ort in Berührung mit den wichtigsten Wesenszügen des protestantischen Glaubens, sowie dessen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung Europas ab dem 16. Jahrhundert. Ein Höhepunkt dieser Reise ist das wohl schönste mittelalterliche Fest Deutschlands: „Luthers Hochzeit“ in Wittenberg.

Siebenbürgen/Moldauklöster: Von 17. bis 25. Juli soll es – ebenfalls mit

dem Bus – nach Siebenbürgen und in die Moldau (Rumänien) gehen. Entdecken Sie zwei historische Regionen, in denen seit Jahrhunderten verschiedene Kulturen, Sprachgruppen und Konfessionen friedlich zusammenleben. In der Moldau erwarten uns zwei rumänisch-orthodoxe Klöster, die wegen der Einzigartigkeit ihrer Außenwandmalereien mit dem „Goldenen Apfel“ von der UNESCO ausgezeichnet wurden.

In Siebenbürgen, der Heimat der Siebenbürger Sachsen, die in vielen oberösterreichischen Pfarrgemeinden nach dem 2. Weltkrieg eine neue Heimat gefunden haben, wol-

len wir die wichtigsten evangelischen Stätten und Kirchen besuchen. Dazu zählen Bistritz, Schäßburg, Kronstadt, Hermannstadt und Mühlbach. In Temeswar (Kulturhauptstadt Europas 2023) verbringen wir zwei Nächte und nutzen das reichhaltige kulturelle Angebot.

Bei beiden Reisen werden die Teilnehmer*innen von Pfr. Andreas Hartig und Pfr. emer. Ortwin Galter begleitet. Nähere Infos beim „Reiseparadies Kastler“ (Tel. 07234 / 82 32 30, reiseparadies@kastler.at) oder bei Pfr. Andreas Hartig, (Tel. 0699 / 18 87 74 29, andreas.hartig@evang.at).

NEU!
ab September 2023
in Gallneukirchen

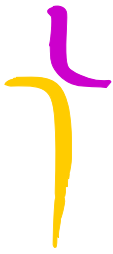
5-jährige Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung ab 14 Jahren

**Abschluss MATURA und
Diplom Sozialbetreuung:**
Behindertenarbeit
oder Behindertenbegleitung

www.diakonie.at/hlps-gallneukirchen

Diakoniewerk

The advertisement features a blue and red background. On the left, there is a photograph of two smiling teenagers, a boy and a girl. The text is arranged in a clear, hierarchical manner, starting with a 'NEU!' announcement, followed by the program name and duration, then the subjects of study, and finally the website and Diakoniewerk logo.



Kanzel-Ring-Tausch

der Evangelischen Pfarrgemeinden A.B.
Dornach – Urfahr – Gallneukirchen

Versöhnungskirche
Dornach, 9.30 Uhr



Gustav-Adolf-Kirche
Urfahr, 10 Uhr



Christuskirche
Gallneukirchen, 9.30 Uhr



16. April: Pfr. Andreas Hartig
23. April: Pfr. Günter Wagner
30. April: Pfr. Hans Peter Pall

Pfr. Hans Peter Pall
Pfr. Andreas Hartig
Pfr. Günter Wagner

Pfr. Günter Wagner
Pfr. Hans Peter Pall
Pfr. Andreas Hartig

“Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe”

1. Korinther 13,13a

Student*innenseelsorge: Bibelkreis & Selbsterfahrung für Frauen

Die Frage nach der eigenen Identität, Sehnsucht nach einer guten Beziehung, Verstrickungen in der Familiengeschichte, der Umgang mit Schmerzen und in allem die Suche nach Heilung – das verbindet uns mit den biblischen Texten. In der Auseinandersetzung mit den eigenen Themen öffnet die Bibel uns manchmal einen neuen Blick. Wir treffen uns einmal im Monat um unsere Geschichten aber auch die Neugierde auf Gott und die biblische Weisheit zu teilen.

Manchmal ist es eher eine Selbsthilfegruppe, ein anderes Mal eine analytische Bibelstunde. Für die

nächsten Einheiten habe ich mir die alttestamentlichen Familiengeschichten von Jakob und Josef vorgenommen – welches Thema es dann wird, entscheidet die Gruppe.

Da solch ein Bibelkreis viel Vertrautheit voraussetzt, sind nur Frauen eingeladen. Die Teilnehmenden sind derzeit zwischen 19 und Mitte 30. Wenn Du Lust hast, daran teilzunehmen und du unter 50 bist – melde dich bitte bei mir. Termine machen wir, je nach Stundenplan, in der Versöhnungskirche in Dornach aus.

Hedwig Pirker-Partaj,
Studierendenseelsorgerin
Tel. 0699 / 18 8 77 492





Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd

Pfarramt

Salzburger Straße 235,
4030 Linz
Tel. 0732 / 34 10 23
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evang-linz-sued.at

Sekretärin

Sabine Koppler
Erreichbar:
Montag 15-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer

Jörg Schagerl
Tel. 0699 / 12 76 06 78
joerg.schagerl@evang.at

Kurator

Dr. Günter Höfler
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kirchenbeitragsreferentin

Maria Mair
kb.linz-sued@evang.at
Sprechstunden persönlich:
Mittwoch 15-18 Uhr
telefonisch: Freitag 9-12 Uhr
Tel. 0699 / 188 77 408

Jugendreferentin

Carina Bonten
Tel. 0670 / 605 69 29
jugend@evang-linz-sued.at

Spenden

unter der Kontonummer:
At 89 2032 0010 0010 6608



Kirche in neuer Gestalt? Wozu soll das gut sein?

Es ist kein Geheimnis: Das Wort „Kirche“ ist – gelinde gesagt – kein Werbefaktor.

Sowohl der Begriff als auch die Institution stehen für eine nicht mehr zeitgemäße Art, Spiritualität zu leben. Bei den unter 40 jährigen Österreicher*innen sinkt die Akzeptanz, „Kirche“ politisch oder finanziell zu fördern, nochmals drastisch.

Prof. Dr. Paul Zulehner – ein Fachmann für soziologische Untersuchungen zur Religion – meint: es fehlt der Kirche in der Bevölkerung an „Gratifikation“, also der Grund, warum Kirche sinnvoll, wertvoll und bewahrenswert sein sollte.

Es ist wenig wirksam, theoretisch in den Medien die Bedeutung und den Wert von Kirche zu erläutern. In der Kirchengeschichte hat sich gezeigt: der beste Weg ist immer der-

selbe. Wir machen es dem Mann aus Nazareth nach und begegnen Menschen hilfreich und ganz konkret auf ihrer einzigartigen Lebensreise.

Auf die Frage, was „Kirche“ ist, gibt es viele unterschiedliche, theologische, soziologische und ethische Stellungnahmen.

Unsere Antwort lautet: Kirche als Institution ist eine Art Reisebüro. Wir vermitteln heilsame, erholsame, freundvolle, ermutigende Angebote, um einander auf der Lebensreise zu begleiten.



Zu unseren Angeboten auf deiner Reise ins Leben

Das Beste an unseren Angeboten: wir beschenken uns gegenseitig.

– Unsere Angebote sind kostbar, zu meist gratis, aber auf keinen Fall billig.

– Die meisten Angebote sind spiritueller Art, weil wir glauben, dass Menschen die Sehnsucht nach Gott in ihrem Leib tragen und dass geliebte Spiritualität gut tut.

– Unsere Angebote sind voller Lebenslust, weil wir glauben, dass Gott uns ein sinnliches Leben schenken möchte.

– Viele Angebote sind eindeutig christlich, weil wir glauben, dass alles in Jesu Nähe heilsam ist.

– Wir bevorzugen Angebote voller Menschenliebe und Hoffnung, weil wir in dieser Welt das dringend brauchen.

– Unsere Angebote sind innovativ, weil uns immer wieder neue Formen einfallen, wie wir Menschen passend begleiten können.

– Unsere Angebote sind unisex und uniage, sie richten sich an Menschen in allen Abschnitten ihrer Lebensreise.

Die Reise bis zur Eröffnung

Unser Reisebüro befindet sich an der Salzburger Straße 235 und im Internet. Wir eröffnen am 9. September 2023 und laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein!

Bereits der Weg zu unserem „Reisebüro ins Leben“ ist für uns alle eine spannende Reise hin zu einer neuen Gestalt der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Süd.

Derzeit sind wir in mehreren Projektgruppen unterwegs – die einen erarbeiten gerade einen Reisekata-

log, in dem sich dann all unsere Angebote finden lassen, eine andere Projektgruppe sorgt für gute Kommunikation unterwegs und testet gerade die Comuni App. Mehrere kleinere Projektgruppen arbeiten an den baulichen Maßnahmen für die Eröffnung des Reisebüros. Wir planen die bereits vor Jahren angeordnete Sanierung des Kirchturms und möchten das Gebäude in der Salzburger Straße 235 zu einem Reisebüro umgestalten.



Der neue Reisebus ins Leben wird gerade aufbereitet

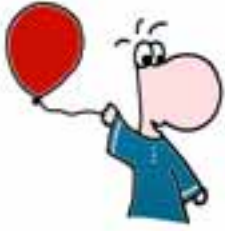


Gemeindefreizeit

Gemeinsam unterwegs „bewegtes erLeben“

Von 13. bis 15. Oktober machen wir uns wieder gemeinsam auf die Reise ins Karlingerhaus. Als Reisebegleiter werden die Physiotherapeutin, Beraterin und Tanzpädagogin i.A. Angelika Rappold und Pfr. Jörg Schagerl an Deiner Seite sein.

Anmeldungen im Reisebüro.



Kinder & Jugend



Willkommen im Land der Pharaonen!

Dieses Jahr begeben wir uns beim Jungcharlager von 30. Juli bis 5. August auf eine abenteuerliche Reise ins Land der Pharaonen, nach Ägypten. Dabei begleiten wir den Träumer Josef auf seinen Abenteuern. Alle Kinder von acht bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen. Gemeinsam mit der katholischen Pfarre Ebelsberg fahren wir dieses Mal ins Jungcharhaus nach Lichtenberg bei Linz. Kosten: 1. Kind 165 Euro, 2. Kind 145 Euro.

Wie immer erwarten dich lustige Spiele, Nachtgeländespiele, Fußballmatches, unsere beliebten Songs und spannende Geschichten über Gott und die Welt. Weiters hast du Gelegenheit, bei Theaterstücken mitzuwirken, knifflige Rätsel zu lösen, und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgen unsere beliebten Köchinnen mit köstlichem Essen.

Wenn auch du dabei sein willst, um neue Freunde kennenzulernen und Spaß zu haben, melde dich bei Sabine Höfler (Tel. 0676/83427 198). Die Anmeldung läuft bis 27. Juni. Wir freuen uns über deine Teilnahme!



Jungcharlager



Kinderwoche

Jugend-Wochenende

Von 28. April bis 1. Mai fährt unsere Jugend auf Urlaub. Wir wollen gemeinsam ein Wochenende in Windischgarsten verbringen und gemeinsam spielen, entspannen, Neues erleben, in die Bibel schauen und Spaß haben. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Infos und Anmeldung bei Carina Bonten (Tel. 0670/60 56 929) Wir freuen uns auf dich!

Kiwo – Kampf um den Thron

In der ersten Ferienwoche – von 10. bis 14. Juli – verfolgen wir den Streit um die Macht! Bei der Kiwo (Kinderwoche) begleiten wir David bei seinen aufregenden Erlebnissen als König Israels und sind jetzt schon gespannt, was für Herausforderungen auf ihn zukommen! Abseits der spannenden Geschichten aus der Bibel stehen auch Action, Spaß, gemeinsames Singen und viele abenteuerliche Spiele am Programm!

Los geht's mit unseren Abenteuern jeden Tag um 9 Uhr in der evangelischen Kirche Thening. Fahrgemeinschaften von der Johanneskirche werden angeboten.

Nach einem aufregenden Tag fahren wir am Nachmittag um 17 Uhr wieder zurück nach Hause. Für die Kosten inkl. Mittag- und Abendessen bitten wir euch, am ersten Tag 85 Euro (Ermäßigungen: zwei Geschwister – 160 Euro; drei Geschwister – 230 Euro; vier Geschwister – 290 Euro) zu bezahlen.

Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 31. Mai eine Stornogebühr von 20 Euro zu bezahlen ist.

Wichtig: Anmeldungen für die Kiwo 2023 über die Anmeldeformulare auf www.wemscht.at/kiwo

Für Rückfragen oder Anmeldung für die Fahrgemeinschaft könnt ihr euch gerne bei Carina Bonten melden (Tel. 0670/60 56 929).

Ausgewählte Angebote aus dem Reisbüro ins Leben

0-3

Taufen

4-6

Kindergottesdienst, sonntags

7-14

Nachhilfe auf der Bildungsreise für Schüler*innen, wöchentlich Donnerstag nachmittags

15-22

Begegnungen im Bootshaus, wöchentlich

23-40

Lebensbegleitung für Eltern von Kleinkindern, Taferinnerungsfest am 9.7.

16-95

Einkehr-gottesdienste, monatlich Donnerstag abends, Unterwegs inne halten austauschen sich stärken

16-95

Schulungen für Lifeguides, 27.4. und 15.6. jeweils 19 Uhr, Kompetenzerweiterungen in der Gesprächs- und Lebensführung

Am Ende der irdischen Lebensreise angelangt sind

Erika-Magdalena Riffert, Rudolf Mittermeier, Gertrude Alesi, Marianne Seimann, Margarete Glatz, Christine Rathke, Gertrud Mach, Maria Leitensberger, Maria Sommer.



Getauft wurden Stefanie Gruber (im Bild) und Marlene Amerstorfer



Nächster Mitarbeiter*innentag "Reisbüro ins Leben" am Pfingstsonntag

Goldene und Diamantene Konfirmation

Herzlich laden wir Sie zum Festgottesdienst am 7. Mai um 9.30 Uhr in die Johanneskirche anlässlich der Konfirmationen 1973 und 1963 in Linz-Süd und Linz-Südwest ein. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen die Goldene und Diamantene Konfirmation feiern.

Nach dem Festgottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein. Sie

werden staunen, wie viele Erinnerungen auch nach 50 oder 60 Jahren wieder wach werden! Wenn Sie uns helfen können, Personen aus diesen beiden Konfirmations-Jahrgängen ausfindig zu machen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Reinhild Hawelka unter Tel. 0732/30 18 17. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Reinhild Hawelka

Linz-Süd 23



Evangelisch- methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at, www.emk.at/linz
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor
Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst
Sonntag, 9.30 Uhr

Bibelstunde
Infos bei Pastor Martin Obermeir-
Siegrist, Tel. 0650 / 77 99 008 oder
unter martin.siegrist@emk.at

Spendenkonto
IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635
BIC: RZOOAT2L

Einladung: Gottesdienste zur Jährlichen Konferenz

Von 18. bis 21. Mai tagt heuer die Jährliche Konferenz (=Synode) der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich in der EmK Linz. Zu diesem Anlass werden auch der scheidende Bischof Patrick Streiff und der neue Bischof Stefan Zürcher anwesend sein. Herzliche Einladung zum Eröffnungsgottesdienst (18.5., 19.30 Uhr) und zum Schlussgottesdienst (21.5., 10 Uhr)!

24 Methodistische Kirche

Wie kommt man aus dem Grab in den Himmel?

„Wenn jemand in die Erde eingegraben wird, dann ist er ja unten. Wie kommt er dann hinauf zu Gott in den Himmel?“ Solche Fragen stellt unser dreijähriger Sohn. Seit der Beerdigung seines Uropas möchte er gerne genau wissen, wie das mit dem Tod ist. Meine Frau und ich denken dann mit ihm darüber nach, was einen Menschen ausmacht und ob die Seele ein Teil des Menschen ist, der nach dem Tod vielleicht einfach zu Gott fliegt. Ich sage aber bei meinen Antwortversuchen ehrlicherweise dazu: „Genau weiß ich das auch nicht.“

Auferstehung in der Bibel

Wie Auferstehung „funktioniert“, wissen wir schlicht und einfach nicht. Die biblischen Texte sind da in ihrer Schilderung zurückhaltend. Was die Bibel aber bezeugt, ist: Jesus ist seinen Freundinnen und Freunden nach seinem Tod begegnet; und zwar lebendig. Darum nennen wir Jesus Christus bis heute den Auferstandenen. Diese österliche Perspektive verändert unseren Blick auf den Tod.

Ein neues Leben für Saulus

Erstaunlicherweise begegnete Jesus Christus, der Auferstandene, auch einem seiner größten Feinde: Saulus, der auch Paulus hieß und als junger Fanatiker die christliche Gemeinde auslöschen wollte. Durch die Begegnung mit dem Auferstandenen änderte sich sein Leben und er wurde auch zu einem Freund, Schüler und Gesandten von Jesus. Und Paulus wurde zum wichtigsten Lehrer der frühen Kirche.



Im Römerbrief, aus dem der Monatsspruch für den April stammt, warnt Paulus eindringlich davor, anderen Menschen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen den Glauben oder die Hoffnung auf ihre Rettung abzusprechen. Alle Menschen, die zu Jesus gehören, sind direkt mit dem lebendigen Gott verbunden. Das gilt sogar für die, die schon gestorben sind.

Lebensentscheidender Glaube

Durch meine Familie und die Kirche bin ich in einen festen Glauben hineingewachsen. Einen Glauben, der sich im Leben auswirkt und Menschen dient; einen Glauben, der sich mit Verurteilungen zurückhält; einen Glauben, der froh und gelassen macht: den Glauben an den auferstandenen Christus.

Anders gesagt: Ich vertraue fest darauf, dass die Geistkraft Gottes, wie sie uns in Jesus begegnet, auch über mein Leben entscheidet. Ich kann nicht alle Fragen meiner Kinder beantworten, aber diesen Glauben möchte ich ihnen vorleben.

Martin Obermeir-Siegrist,
Pastor

Wenn Du Gott suchst oder Auferstehung

Gott – wer bist Du – wo sehe ich Dich
und wie finde ich Dich?
Ist das Dein Ernst?
„Ich bin da, wo Menschen leben,
ich bin da, wo Menschen sind!“

Das Gesicht Gottes sind
wir Menschen –
unsere Freude ist seine Freude
unsere Trauer ist seine Trauer
unsere Angst ist seine Angst
unsere Hoffnung ist seine Hoffnung
unser Tod ist sein Tod
unsere Liebe ist seine Liebe
– und seine Auferstehung
ist unsere Auferstehung!

Wenn Du Gott suchst
– dann geh zu den Menschen
wenn Du nach Gott fragst
– dann hör den Menschen zu
wenn Du Gott lieben willst
– dann fang bei den Menschen an.

Er ist da, wo Menschen leben,
Er ist da, wo Menschen sind.
Er ist die Auferstehung!

Einladung zum Frauentag

Wir laden herzlich ein zum Reformierten Frauentag 2023 in unserer Gemeinde am Samstag, 22. April, von 10 bis 17 Uhr. Das Thema lautet „Was essen wir morgen?“ Dabei geht es nicht (nur) um Kochrezepte, sondern um Ernährung, Umwelt und weltweite Solidarität. Referentin ist DI Carina Scheibreither (Bildungsreferentin der Evangelischen Frauenarbeit i.Ö. bei Brot für die Welt). Informationen bei evelyn.martin@chello.at, wir ersuchen um Anmeldung. Wer mithelfen möchte – mit Kuchenspenden, Küchendienst u.s.w. – bitte an Astrid Blum wenden, Tel. 0676 / 94 63 638.



Evangelische
Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfarrer
Mag. Richard Schreiber
Tel. 0732 / 38 08 03
pfarramt@linz-hb.at



SPARKASSE 
Oberösterreich

Vorbild.

Wir glauben an ein verantwortungsvolles Miteinander.

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at





Krankenhaus- seelsorge

Pfarrer

Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 188 77 485
herbert.rolle@evang.at

Krankenhauseelsorgerinnen

Ruth Gräser
Tel. 0699 / 188 77 494
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at

Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!
Konto: Evang. Krankenhauseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041

Unser Angebot

Gottesdienste

Neuromed Campus
(früher Wagner Jauregg KH)
Nähere Informationen bei
Ruth Gräser, Tel. 0699 / 188 77 494



Schönes – ein Hoffnungsbote

Schönes – Freude für die Sinne

Schönes sehen, wahrnehmen oder erleben löst positive Gefühle und Glücksmomente aus.

Schönheit tut mir wohl und lässt mich zufrieden fühlen.

Schönheit motiviert mich.

Schönes ist für mich ein Hinweis, dass etwas gut, ganz und heil sein kann.

Schönes ist ein Hoffnungsbote für mich.

Zum Ausprobieren: Etwas Schönes mindestens 20 Sekunden betrachten. Je länger und je öfter, desto besser.



Veranstaltungen

EJOÖ Jungschartag

6. Mai, für 7-13-Jährige,
in Gmunden

PfingstZeltFreizeit

26. bis 29. Mai, für 8-13-Jährige;
ab 14 Jahren: als Jungmitarbeiter*innen,
Burg Finstergrün

Computeruni

mit Elkobert und Finsterling
6. bis 11. August, für 9-14-Jährige,
Burg Finstergrün

Freizeit "Auf neuen Wegen"

20. bis 25. August,
für 8-13-Jährige,
Burg Finstergrün

j-motion

1. Juli, optional 30. Juni
bis 2. Juli,
ab 14 Jahre,
Salzburg

Computertage Elkobert Alumni

11. bis 15. August, ab 13 Jahren,
Burg Finstergrün

OÖ Jugendtage

27. bis, 29. Oktober, ab 13 Jahren,
Bad Goisern

Bajo el mismo sol

Freizeit für junge Erwachsene
2. bis 9. September, Torrox/Spanien

*Mehr Infos auf www.ejooe.at
oder bei Sibille Schöntauf unter
jugendreferentin@ejooe.at*

Langfristig und sicher: Unterkünfte für Menschen aus der Ukraine

Im Linzer Hafengebiet auf dem Areal der Firma Schachermayer sind in zwei Gebäuden vertriebene Ukrainer*innen eingezogen. Derzeit leben rund 30 Menschen in den Unterkünften. Vorwiegend ältere Menschen mit einem speziellen Betreuungsbedarf, aber auch Familien mit kleinen Kindern haben dort ein Zuhause gefunden.

Die Menschen sind bereits seit längerer Zeit in Österreich und waren bisher in privaten Unterkünften untergebracht. Zahlreiche private Quartiere waren allerdings nur temporäre Lösungen. Die Menschen freuen sich, nun eine neue Bleibe gefunden zu haben und werden vom Diakoniewerk begleitet.

„Bereits kurz nach Ausbruch des 1. Weltkrieges kamen die ersten Flüchtlinge aus unvorstellbaren Notlagen nach Gallneukirchen (OÖ) und die Diakonissen haben beherzt die Schutzsuchenden aufgenommen. Zu helfen, dort wo Not herrscht, ist unser Auftrag. Dabei Unterstützung

in Form von Geld- und zum Beispiel Wohnraumspenden zu bekommen, ist für uns essenziell. Wir bedanken uns bei der Firma Schachermayer deshalb für das Engagement und die Hilfsbereitschaft“, so Daniela Palk, Vorständin im Diakoniewerk.

„Zu helfen ist unser Auftrag“

Für Gerd Schachermayer, Geschäftsführer der gleichnamigen Firma, ist dieser gesellschaftliche Beitrag selbstverständlich: „Wir sind ein Familienunternehmen und als solches sehen wir es in unserer sozialen Verantwortung, Menschen und vor allem Familien in Not unkompliziert zu helfen. Bereits 2015 konnten wir 60 Personen in den Wohnungen über unserem Anarbeitszentrum in Linz ein Dach über dem Kopf gewähren. Dieselbe Motivation hat uns auch jetzt dazu bewogen, zu helfen. Besonders wichtig ist uns, die Unterstützung für einen längeren Zeitraum bereitzustellen.“



Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 65 505-1311
office@diakoniewerk.at



Diakoniefest am 18. Mai in und um das Haus Bethanien in Gallneukirchen

Arbeiten mit Behinderten: Neue Schule

In Gallneukirchen eröffnet im September die neue 5-jährige Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS) mit den Schwerpunkten „Behindertenarbeit“ und „Behindertenbegleitung“. Das Angebot gilt für Schüler*innen ab 14 Jahren und schließt mit der Matura ab.

Die Pflegeausbildung mit BHS-Matura wurde bisher als Schulversuch geführt. In Oberösterreich sollen sechs solche Schulen umgesetzt werden. Mit der neuen Ausbildungsform schließt das Diakoniewerk eine Lücke, die es in der Pflege- und Sozialbetreuungs-

ausbildung im Behindertenbereich in unserem Land gegeben hat.

Sie richtet sich an Schüler*innen, die Interesse an einer Tätigkeit im Sozial- und Gesundheitsbereich haben. Den Abschluss bilden die Matura und das Diplom „Fachsozialbetreuung“ Behindertenarbeit oder Behindertenbegleitung – je nach Ausbildungsschwerpunkt. Im Zweig Behindertenarbeit erlangen die Absolvent*innen zusätzlich die Berufsberechtigung „Pflegeassistent*in“.

Die Jobmöglichkeiten sind vielfältig. Nach der Schule kann man direkt in den Beruf als Diplom-Sozial-

betreuer*in einsteigen. Die Arbeitsfelder sind Wohnbereiche und Werkstätten von Menschen mit Behinderung, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Einzel- und mobile Betreuung, psychosoziale Einrichtungen, Schulen, Horte. Durch die Matura ist der Weg außerdem offen für weitere Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Anmeldung: Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung, Tel. 07235 / 63 251 DW 265 oder 268, sob.office.diakoniewerk@eduhi.at, www.diakonie.at/hlps-gallneukirchen



Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39
4020 Linz
Tel. 0732 / 66 32 66, Fax DW 4
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net
Spenden:
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

Spendenauf Ruf

Was wir dringend benötigen:
Müsli, Kaffee (gemahlen), Zucker.
Die gesamte Sachspendenliste ist
auf unserer Homepage zu finden.
Wir freuen uns über Monatskarten
(Aktivpassbesitzer) und Einzelkar-
ten der Linz Linien, Geldspenden
und Daueraufträge, die es uns er-
leichtern, zu planen. **Danke!**



Das Foto mit Foto im Foto mag Ausdruck dafür sein: Was wir voriges Jahr noch mit Maske fotografieren mussten, ging heuer schon ohne Maske.

Unser Of(f)'n-Stüberl füllt sich wieder

Im Jahr 2022 hatten wir im Vergleich zum Vorjahr um 30 Prozent mehr Besuche. Viele Gäste von früher kehrten zurück. Aufgrund der massiven Teuerungen bitten nicht nur akut Obdachlose um unsere Hilfe, sondern auch viele, die mit einem ganz geringen Einkommen ihre Wohnung erhalten konnten, sind auf unser kostenloses Frühstück angewiesen. Besonders stolz und froh sind wir, dass seit Mai 2022 über das Projekt „zu Hause ankommen“ zwei Men-

schen eine dauerhafte Wohnung bekommen haben, die bis dahin am Busbahnhof geschlafen haben. Finanziert wird das vom Sozialministerium.

Dass diese Wohnbetreuung direkt über ein Tageszentrum angeboten wird, halten wir für besonders wirksam und niederschwellig und hoffen darauf, dass dies verlängert und bald in das Standardangebot der Wohnungslosenhilfe in Oberösterreich übernommen wird.

Krisen-Hilfe kommt bei Ärmsten nicht an

Hilfe ist für Armutsbetroffene dringender denn je. Im Vorjahr wurden bei uns rund 58.600 Euro an Unterstützungen ausgegeben, 2023 werden es mehr als 60.000 Euro sein.

Zwar wurden und werden unter dem Titel der Krisen viele staatliche Hilfen aufgelegt, die bis weit in den unteren Mittelstand dringende Hilfen bringen. Und das ist gut so! Jene armutsbetroffenen Familien und Personen aber, die wir schon vor 2020 unterstützt haben, wurden und werden durch die nach unten reformierte Sozialhilfe nicht aus der Armutsfalle befreit. Im Gegenteil: Bei uns häufen sich Situationen, in denen Familien ihr Auskommen nicht mehr finden – obwohl das vor

2020 noch möglich war. Angesichts dessen fällt es schwer, das Wort „Grundsicherung“ in der aktuellen Situation in Oberösterreich überhaupt zu verwenden. Das ist ein Skandal, und die Frage ist, ob dieser zu verantworten hat, der es benennt, oder jene, die die Situationen durch den gesetzlichen Rahmen provozieren.

Unser Konzept war immer, Übergangs- oder Klärungsphasen zu überbrücken. Heute stehen wir nicht selten vor der Situation, auf längere Zeit Hilfe leisten zu müssen, um Überleben zu sichern. Das können wir nur in seltenen Fällen schaffen. So sind wir froh, wenn dies mit der Hilfe religiöser oder anderer Ge-

meinschaften gelingt, die dann für einige Monate die Grundsicherung einer Person direkt übernehmen. So passiert das gerade für eine Frau, die 20 Jahre lang erfolgreich in der Gastronomie tätig war.

All dies und mehr gibt es bald in unserem Jahresbericht zu lesen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und bitten Sie um Ihr Engagement und Eintreten für eine echte Grundsicherung in Österreich. Nur die kann Armut wirksam verhindern – in einem der reichsten Länder dieses Planeten wäre es doch gelacht, wenn dies nicht zu schaffen wäre!

Georg Wagner,
Geschäftsführer Stadt-DIAKONIE

Studienreise Slowenien

Vier Tage auf den Spuren der Diakonie, von 23. bis 26. Juli, Reiseleitung: Dr. Franz Reiner, Anmelde-schluss: 1. Mai, Anmeldung: Reisebüro Neubauer, 07230 / 7221, office@neubauer.at, Informationen unter www.ebw-ooe.at

5. Orgelroas

6. Mai ab 10 Uhr, bei der Kirche St. Michael, Michaelerplatz 1, Steyr. Einführung in die Geschichte der Kirche. Diözesankantorin Xenia Preisenberger stellt die Orgel mit einem Kurzkoncert vor. Dann Mittagessen, Stadtführung. 15 Uhr: Orgelkonzert in der Evangelischen Kirche Steyr. Eintritt: 10 Euro, Anmeldung bis 30. April bei Andrea Greinecker, andrea.greinecker@gmail.com oder Tel. 0699/188 77 412

Stadtspaziergang

Im Dialog mit der Stadt Linz, 24. März: mit Bischof Manfred Scheuer, 21. April: mit Mag.a Hemma Schmutz (Direktorin Lentos), 26. Mai: Gerfried Stocker (künstlerischer Leiter AEC), Start beim URBI@ORBI jeweils 14.45 Uhr

Wandern in der Urheimat

In Gedenken an die Transmigration der Evangelischen aus dem Salzkammergut vor mehr als 290 Jahren nach Siebenbürgen wandern wir von 30. Juni bis 2. Juli in der Urheimat der Siebenbürger Landler in Gosau. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf ein gemütliches Wochenende mit netten Begegnungen, gemeinsames Feiern und Singen. Anmeldeschluss: 1. Juni bei Andrea Greinecker



Evangelisches
Bildungswerk
Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699/18 87 74 12
Tel. 0732/65 75 65, Fax DW 33
ooe@evang.at, www.ebw-ooe.at

Frieden im Dialog

Pax-Christi-Monatstreff, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr, 28.3.: Monika Spiekermann: Eindrücke einer Klimaaktivistin, 25.4.: Sylvia Klaffenböck: Häusliche Gewalt, was tun? 30.5.: Rudolf Kulovic: Gutes Leben für alle

Ausstellung über evangelische Migration

Aus- und Einwanderung, aber auch Erinnerungen an erzwungene Emigration, Flucht, Vertreibung und Deportation prägen das Selbstverständnis der evangelischen Kirche. An Beispielen aus verschiedenen Epochen wird in der neuen Sonderausstellung im Evangelischen Museum in Rutzenmoos gezeigt, wie es evangelischen Migranten ergangen ist vor dem Aufbruch, auf dem Weg, am Ziel.

Die Besucher*innen werden eingeladen, sich Fragen zum Thema zu stellen und Antworten auf verschiedene Weise (elektronisch, spielerisch ...) zu geben. Die Ausstellung kann bis 29. Oktober (Donnerstag bis Sonntag, 10-12 und 14-18 Uhr) und nach Vereinbarung besucht werden.

Die Ausstellung „wesWEGen?“ ist Teil einer Kooperation evangelischer



Museen aus sechs europäischen Ländern und den USA. Jedes Museum zeigt Aspekte der Migrationsgeschichte seines Wirkungsbereichs. Eine gemeinsame Ausstellung beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg (7. bis 11. Juni, Stadtmuseum Fembohaus) zeigt anhand von Einzelbiographien die Vielfalt evangelischer Migrationsgeschichten. Es erscheint ein umfangreicher Begleitband. Mehr Infos unter museum-ooe.evang.at.

Veranstaltungen im Museum:

12. Mai, 15 Uhr: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ - Führung

für Kinder und Familien durch die Sonderausstellung

24. Mai, 19 Uhr: Podiumsdiskussion „Daheim in der Fremde?“ Moderation Dr.in Christine Haiden, Journalistin. **Pfr. Günter Merz**

Ehrenamtliche gesucht!

Haben Sie Freude an der Beschäftigung mit der Geschichte der evangelischen Kirche in Oberösterreich – und Zeit für Aufsicht, Kassadienst, Führungen, gemeinsames Forschen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Info-Abend am Dienstag, 9. Mai, 17.30 Uhr, Museum in Rutzenmoos. Anmeldung: guenter.merz@linz-evang.at oder museum-ooe.evang.at

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 26. März Judika	9.30 Uhr Pfr. Merz & Senior Necil PaBuLi-Gottesdienst Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team Abendlob Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr Schagerl & Lektor Pitschmann Segnungsgottesdienst	10 Uhr W. Todter Maxi-Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>r.k. Pfarrzentrum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr SI Schröckenfuchs Bezirksversammlung
Palmsonntag, 2. April	9.30 Uhr PAK Friedrichsdorf Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Familien-gottesdienst Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr P. Pall Abendmahl Mini- und Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl 19 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Kur. Lamb Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist
Gründonnerstag, 6. April	18 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl		19 Uhr Pfr. Schagerl & Team Salzstreuer Einkehr	19 Uhr E. Gühring Abendmahl	19 Uhr Pfr. Hartig Tischabendmahl		
Karfreitag, 7. April	9.30 Uhr PAK Friedrichsdorf Kantorei Abendmahl Kigo 15 Uhr Lektorin i.A. Kurmann & Pfr. Ernst Andacht zur Sterbestunde Jesu	19 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl	10 Uhr P. Pall Abendmahl 14.30 Uhr E. Gühring Andacht zur Sterbestunde <u>r.k Pfarrkirche Ottensheim:</u> 18 Uhr P. Pall Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Abendmahl Chor	18 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Karsamstag, 8. April	23 Uhr Pfr. Ernst & Team Osternacht Osterfeuer			22.30 Uhr Osternacht (siehe Seite 13)			
Ostersonntag, 9. April	9.30 Uhr Pfr. Ernst Kantatengottesdienst Kantorei Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Kigo Osterbrunch	7 Uhr S. Höfler Osterlob 9.30 Uhr Bonten & Höfler & Band Familiengottesdienst	10 Uhr P. Pall & Team Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee mit Osterjause	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl Osterkirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Abendmahl Chor 10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	5:45 Uhr Osterfeuer, Osternacht 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl „Kinder in der Mitte“- Gottesdienst
Montag, 10. April				<u>r.k. Pfarrzentrum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Osterjause			
Freitag, 14. April	15.30 Uhr R. Hagmüller Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 16. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl Abendmahl Kirchenkaffee	18 Uhr NN Abendlob Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr P. Pall Maxi-Kigo Kirchenkaffee Kanzel-Ring-Tausch	9.30 Uhr Pfr. Hartig Kanzel-Ring-Tausch (siehe Seite 19) Thema: Liebe	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr N.N.
Sonntag, 23. April Misericordias Domini	9.30 Uhr Gottesdienst der Konfirmand:innen Kirchenkaffee	9.30 Uhr Gottesdienst der Konfirmand*innen Stehcafé	9.30 Uhr Pfr Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr A. Hartig Mega-Kigo Kirchenkaffee Kanzel-Ring-Tausch 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Wagner Ring-Kanzel Tausch Thema: Hoffnung	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Diakonie-Sonntag

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 30. April Jubilare	9.30 Uhr Pfr. Prinz Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Abendmahl Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Lektor Schranz	r.k. Pfarrzentrum Rohrbach: 9.30 Uhr S.-O. Lindert Kirchenkaffee 10 Uhr G. Wagner Maxi-Kigo Kirchenkaffee Kanzel-Ring-Tausch (siehe Seite 19)	9.30 Uhr Pfr. Pall Ring-Kanzel Tausch Thema: Glaube Kigo	9.30 Uhr Kur. Benz	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist
Sonntag, 7. Mai Kantate	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald #traditionell Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. i. R. Schacht Goldene Konfirmation Abendmahl Kirchenchor Linz Süd	10 Uhr C. Sonnberger Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Teenager-Segnung
Donnerstag, 11. Mai			19 Uhr Pfr Schagerl & Team Salzstreuer Einkehr				
Sonntag, 14. Mai Rogate	9.30 Uhr PAK Friedrichsdorf Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team Abendlob Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Bonten & Höfler & Band Familien-gottesdienst	10 Uhr P. Pall Mini- und Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. emer. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist „Kinder in der Mitte“-Gottesdienst 19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst Jährliche Konferenz

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr Pfr. Ernst, PAK Friedrichsdorf & Team Konfirmation Abendmahl			10 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee Freiluftgottesdienst im Pfarrgarten			
Sonntag, 21. Mai Exaudi	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr NN Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Bonten & Band Konfirmation Abendmahl	10 Uhr P. Pall Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	10 Uhr Bischof Zürcher Schlussgottesdienst Jährliche Konferenz
Pfingstsonntag, 28. Mai	9.30 Uhr PAK Friedrichsdorf Kantatengottesdienst Kantorei Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Konfirmation Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	r.k. Pfarrzentrum Rohrbach: 9.30 Uhr D. Weber Abendmahl Kirchenkaffee 10 Uhr J. Heiss Abendmahl MAXI-Kigo Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber 10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist
Sonntag, 4. Juni Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz #traditionell Abendmahl Kigo Picknick	9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer Abendmahl	10 Uhr P. Pall Abendmahl Mini- und Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig Konfirmation Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
Sonntag, 11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Kirchenkaffee	18 Uhr NN Abendlob Stehcafé	9.30 Uhr Bonten & Höfler & Band Familiengottesdienst	10 Uhr E. Gühring Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Hofer Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr N.N.

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Donnerstag, 15. Juni			19 Uhr Pfr Schagerl & Team Salzstreuer Einkehr				
Sonntag, 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr P. Pall Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist „Kinder in der Mitte“- Gottesdienst
Sonntag, 25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr PAK Friedrichsdorf Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz #feierdeslebens Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	<u>Pfarrkirche Putzleinsdorf:</u> 9.30 Uhr U. Leinsle & P. Pall Kirchenkaffee mit Agape Ökumenischer Gottesdienst Mühlviertler Gemeindetag 10 Uhr J. Heiss Mini- und Maxi-Kindergottesdienst Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Hartig Kigo Gemeindefest	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Chor Gemeindefest	10 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Sommerfest: „70 Jahre methodistische Gemeinde in der Wiener Straße“
Sonntag, 2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst & PAK Friedrichsdorf Abschiedsgottesdienst Kirchenkaffee Gemeindefest	9.30 Uhr Gartengottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Team Abendmahl Gemeindefest	10 Uhr S.-O. Lindert Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schacht	

Bekahlte Anzeige

LINZ

SOZIAL SICHER LEBENS- WERT

Bürgermeister
KLAUS LUGER

linz.at/soziales

L_nz

Foto: Robert Maybach

Ihr Begleiter im Trauerfall

Rund um die Uhr: **0732/3400-6700**

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen - egal ob persönlich in unseren Aufnahmestellen, bei Ihnen zu Hause oder digital mit unserem Online-Bestattungsplaner.



LINZ AG
BESTATTUNG



Nähere Informationen unter www.linzag.at/bestattung

EAPPI: Was ist das?

Das Ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (Ecumenical Accompany Program in Palestine & Israel) wurde auf Wunsch lokaler Kirchen in Jerusalem nach einer schützenden internationalen Präsenz vom Weltkirchenrat 2002 gegründet. Seit 2009 wird es in Österreich von der Diakonie Österreich, dem Internationalen Versöhnungsbund und Pax Christi Österreich getragen. EAPPI unterstützt gewaltfreie lokale und internationale Anstrengungen, die israelische Besetzung der palästinensischen Gebiete zu beenden und zu einem gerechten Frieden in Israel und Palästina beizutragen. Die Finanzierung der Einsätze erfolgt durch Spenden.

In der Praxis werden Interessierte angeworben und nach einer Schulungswoche (in der Schweiz) für Perioden von drei Monaten an Einsatzorte in der Westbank (einschließlich Ostjerusalem) entsandt. Zu ihrer Sicherheit schützt sie ihre Uniformjacke vor Angriffen. Unter anderem begleiten sie palästinensische Kinder auf dem Schulweg oder unterstützen Bauern bei der Feldarbeit. Sie leben in Gemeinschaften aus verschiedenen Ländern zusammen, sodass im Quartier Austausch der Erfahrungen gepflegt werden kann.

Mehr Infos über Einsatzmöglichkeiten bei www.eappi-Austria.at oder bei Hannes@zucali.at

Gerhilde Merz





Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
“Evangelischer Kirchenbote”

ML, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel.: 059/15 17 42 100
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau